

standen. Eine neue Industrie taucht bei uns in so ferne auf, als sich auf der Insel Poros, die reich an Citronenwäldern ist, eine Gesellschaft gebildet hat, die nach sizilianischer Methode die Citronen zur Erzeugung von Oel, Säure und concentrirtem Saft benützt. *Hypocoum procumbens* wächst bei uns zwischen den Saaten. Der Saft dieser Pflanze wird als Mittel zum Einschläfern der Kinder benützt.

Landerer.

Personalnotizen.

— Anton Val de Lievre, bisher Finanzrath in Triest, wurde als Ober-Finanzrath nach Innsbruck versetzt.

— Dr. J. Böhm ist an Stelle des Prof. Wiesner, zum Professor der Naturgeschichte und Pflanzen-Physiologie an der Forst-Akademie in Mariabrunn ernannt worden.

— Eduard Ritter v. Josch jub. k. k. Landesgerichts-Präsident, der Verfasser der Flora von Kärnten, ist am 18. April, 74 Jahre alt in Graz gestorben.

— J. Freyn, bisher Ingenieur der ungar. Ostbahn, hat ein Engagement als Ingenieur zum Baue der Istrischen Bahnen angenommen.

Vereine, Anstalten, Unternehmungen.

— In einer Sitzung der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien am 12. Februar übermittelte Prof. Leitgeb in Graz eine Abhandlung: „Zur Kenntniss des Wachstums von *Fissidens*“. Im Nachlasse des leider so früh verstorbenen Botanikers J. Rauter fanden sich eine Anzahl Notizen und Zeichnungen über das Wachstum von *Fissidens*. Er hatte sich die Aufgabe gestellt, zu untersuchen, ob die für andere Moose bekannt gewordenen Wachstumsgesetze auch auf dieses Moos, welches sich durch die abweichende Segmentirung (2schneidige Scheitelzelle) von allen übrigen Moosen unterscheidet, Anwendung finden. Die durch zahlreiche eigene Untersuchungen ergänzten und erweiterten Resultate dieser Studien finden sich in dieser Abhandlung niedergelegt. Es ergab sich, dass *Fissidens* im Wachs- thume der Segmente, in der Art der Zweiganlage (aus dem basi- skopen Basilartheile des Segmentes) wie in Bezug auf Anlage der Geschlechtsorgane vollkommen mit den übrigen Moosen übereinstimmt. Bemerkenswerth ist unter andern die Thatsache, dass bei mehreren *Fissidens*arten auch die Seitensprosse an oberirdischen Axentheilen in gleicher Weise, wie die unterirdisch sich entwickelnden Sprosse, mit dreiseitiger Scheitelzelle angelegt werden, welche erst allmähig in die zweischneidige Form übergeführt wird.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1874

Band/Volume: [024](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Personalnotizen. 162](#)